

Hotel-Azubis decken turmhoch ein

Krippen. Lehrlinge der Weka Touristik wollen Gläser und Tischdeko zum Wirtschaftstag fünf Meter hoch auftürmen.

■ Hartmut Landgraf

An den Champagner der Weka-Hotels kommt beim Wirtschaftstag niemand heran. Nicht an jene Flasche jedenfalls, die einsam und ein bisschen wackelig hoch oben auf einer fünf Meter hohen Tisch-Pyramide thront. Weiter unten in der zweiten Etage – und somit gerade noch in Reichweite durstiger Standbesucher – soll zwar ein Weinfässchen platziert werden, aber die Touristik GmbH aus Krippen will sich ihre Messedekoration partout nicht anzapfen lassen.

Der kunstvoll für verschiedene Menüvarianten eingedeckte Tafel-



Hier ist Balance gefragt: Lehrlinge der Weka-Hotels decken ihren turmhohen Präsentationsstand für die Freitaler Windbergarena zur Probe ein.

Foto: Daniel Förster

Turm sei nur fürs Auge, sagt Marketingleiterin Ulrike Espig. Und fügt hinzu: „Ein paar Kleinigkeiten verkosten kann man aber trotzdem bei uns – hausgeräucherten Lachs zum Beispiel oder verschiedene Käse-

(Be)greifen“.

Laut Ulrike Espig ist es das erste Mal, dass die Weka mit einem speziellen Ausbildungsthema auf eine Messe geht. Aber auch im Gastgewerbe zeichnet sich für die kom-

und Kaffeespezialitäten.“ Und das Beste an den Probier-Leckereien der Weka ist, dass sie von angehenden Köchen und Hotelfachkräften unter den Augen der Wirtschaftstagesbesucher live zubereitet und angerichtet werden. Ganz passend zum Motto der Azubi- und Fachkräftemesse

„Berufe zum

menden Jahre ein Mangel an beruflichem Nachwuchs ab. Und Hoteldirektoren wie Harald Weyh vom Hotel „Erbgericht“ in Krippen wer-

Die Region zeigt ihre Leuchttürme

EINE SERIE ZUM WIRTSCHAFTSTAG
SÄCHSISCHE SCHWEIZ/WEISSERITZERKREIS

den sich künftig etwas einfallen lassen müssen, um für qualifizierten Personalnachschub zu sorgen.

Er habe zwar dieses Jahr noch 80 Bewerbungen auf seine vier neuen Lehrstellen bekommen. Doch im vergangenen Jahr seien es noch doppelt so viele gewesen, und es gebe immer weniger Jugendliche, die sich vorab ausreichend mit ihrem Berufswunsch auseinandergesetzt haben, sagt Weyh. „Viele bewerben sich für mehrere Berufe gleichzeitig und nehmen dann einfach, was sie bekommen.“

Aline Scheibe, Hotelfachfrau im zweiten Lehrjahr, hatte auch schon gedanklich mit verschiedenen Berufsmöglichkeiten gespielt. 20 Bewerbungen habe sie abgeschickt, bevor es im Hotel „Forsthaus“ im Kirmitzschtal mit der Lehrstelle klappte.

Die 22-Jährige, die bereits eine Berufsausbildung zur Bürokauffrau abgeschlossen hat, gehört zu den sechs Lehrlingen der Weka, die sich den Tafel-Turm für den Wirtschaftstag ausgedacht haben. Sie wird mit nach Freital fahren und neugierigen Jugendlichen vor Ort Rede und Antwort stehen, wenn es Fragen zum Berufsbild einer Hotelfachfrau gibt. „Natürlich ist uns der Wirtschaftstag auch wichtig, um Kontakte zu knüpfen und anderen Branchen zu zeigen, was unsere Häuser alles beinhalten. Außerdem sind wir aber interessiert, für die Zukunft qualifiziertes Personal zu finden“, betont Marketingchefin Espig. Insgesamt zehn neue Azubis

fangen im September bei den Weka-Hotels an.

Gleich im ersten Jahr ausbilden will auch das Bad Schandauer Hotel Elbresidenz, das Ende August eröffnet wird. Sieben Azubis sind bereits jetzt unter Vertrag, ein weiterer soll noch hinzukommen. Die Elbresidenz will auf dem Wirtschaftstag ein Musterzimmer aufbauen. Dafür reise extra eine Firma aus Österreich in der Windbergarena an, sagt Prokurist Ralf Thiele.

Firmensteckbrief

- Zur WEKA Touristik GmbH gehören sechs Hotels in der Sächsischen Schweiz: Erbgericht, Grundmühle und Zur Eiche in Krippen, Forsthaus im Kirmitzschtal, Sigl's in Bad Schandau und Hotel Gasthof Bielatal-Raum.
 - 75 Festangestellte beschäftigt die Gruppe derzeit, zudem 16 Azubis.
- www.wirtschaftstag-2007.de